



KOMMENTAR

Petra Lammer
Redaktion Völkermarkt
petra.lammer@regionalmedien.at

Eine Ergänzung,
keine Konkurrenz

Die Digitalisierung schreitet immer weiter – und schneller – voran. Sich davor zu verschließen geht nicht. Umso wichtiger ist aber der richtige Umgang damit. Wo kann man Vorteile nutzen? Aber vor allem auch: Welche Gefahren lauern im Internet, wie kann ich sie erkennen und mich davor schützen. In Mittelschulen und AHS-Unterstufen gibt es das neue Pflichtfach „Digitale Grundbildung“. Wichtig ist es, Computer und mobile Endgeräte nicht als „Konkurrenz“ zum Unterricht mit Büchern und Stiften zu sehen, sondern als Ergänzung. Die grundlegenden Fähigkeiten wie Lesen und Schreiben sind auch weiterhin unverzichtbar, müssen gelernt, geübt und gefördert werden. Kinder und Jugendliche bewegen sich zum Teil ganz selbstverständlich im Internet und in Sozialen Medien – hier kann sie eine professionelle Begleitung und Anleitung vor Gefahren schützen.

IMPRESSUM

Woche Völkermarkt
Hauptplatz 22/1, 9100 Völkermarkt, Tel. 04232/93 080, Fax 04232/93 080 4, voelkermarkt@regionalmedien.at, Auflage: 16.289 (Woche Völkermarkt, lt. Streuplan), **Geschäftsführung:** Gerhard Gruber Tel. 0676/84 11 60 241, **Redaktion:** Petra Lammer Tel. 0676/84 11 60 622, Robert Glinik Tel. 0676/84 11 60 530
RegionalMedien Kärnten
Völkermarkter Ring 25/1, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/55 252, Fax 0463/55 252 52, **Verbreitete Auflage:** 235.712 (Kärnten, wö, OAK 2.HJ 2022), **Reichweite:** 207.000 Leser pro Ausgabe in Kärnten 14plus, Schwankungsbreite ±2,9% (MA 2022, Erhebungszeitraum 01/2022-12/2022), **Medieninhaber:** RMK Regionalmedien Kärnten GmbH, Völkermarkter Ring 25/1, 9020 Klagenfurt, **Verlagsort:** 9020 Klagenfurt, **Geschäftsführerin:** Mag. Christine Tamegger, **Prokurist:** Thomas Springer, **Chefredaktion:** Mag. Thomas Klose, **Chefredaktion Stellv.:** Mitrela Nowak-Karijasevic Tel. 0676/84 11 60 535, **Hersteller:** Druck CARINTHIA GmbH & Co KG, 9300 St. Veit an der Glan, **Vertrieb:** redmail Logistik & Zustellservice GmbH, **Reklamations-Hotline:** 05 1795 500
Ein Medium der RegionalMedien Austria AG, Verbreitete Auflage: 3.428.331, davon ePaper 7.776 (RegionalMedien Austria gesamt, wö, OAK 2.HJ 2022), **Reichweite:** 2.931.000 Leser pro Ausgabe RegionalMedien Austria gesamt in Österreich 14plus, Schwankungsbreite ±0,8% (MA 2022, Erhebungszeitraum 01/2022-12/2022)

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <https://www.meinbezirk.at/s/impresum-kaernten> abgerufen werden.



„Die Kombination

Im heurigen Schuljahr ist „Digitale Grundbildung“ ein Pflichtfach in Mittelschulen und AHS-Unterstufe.

BEZIRK VÖLKERMARKE. „Pro Woche wird eine Lerneinheit im Unterrichtsfach ‚Digitale Grundbildung‘ angeboten. Die Schülerinnen und Schüler haben alle je ein digitales Endgerät erhalten. Wir in der Mittelschule Kühnsdorf und in der Mittelschule Eberndorf haben uns für Surface-Geräte mit Tastatur und Stift entschieden, da die Software der Schule mit diesen Geräten kompatibel ist“, erklärt Direktorin Erika Knellwolf. „Parallel dazu führen wir unseren Schwerpunkt Informatik weiter und der Europäische Computer-Führerschein wird als Unverbindliche Übung weiterhin angeboten.“

Ergänzend

Als positiv hebt Knellwolf hervor, dass es immer wieder Anknüpfungspunkte zum fächerübergreifenden Unterricht gibt: „Die Lehrerinnen und Lehrer besprechen und erarbeiten in Teamsitzungen die Planung und Durchführung zu speziellen Themen. Insgesamt bietet die Möglichkeit, jederzeit auf Materialien zuzugreifen, zahlreiche Vorteile für Schüler und Lehrer. Schüler können ihre Lernzeit flexibler gestalten und ihre Lernziele effektiver erreichen. Lehrer können Schüler besser unterstützen und auf ihre individuellen Bedürfnisse eingehen. Es ist jedoch wichtig, sicherzustellen, dass die Verwendung digitaler Tools sicher und datenschutzkonform ist und den Unterricht nicht ersetzt, sondern ergänzt.“ Wichtig ist es der Mittelschuldirektorin, das Bewusstsein



Direktorin Erika Knellwolf, Mittelschule Kühnsdorf und Eberndorf

der Kinder zu sensibilisieren: „Man muss ihnen erklären, dass die Digitalisierung zwar ein sehr nützlicher und nicht mehr wegzudenkender Faktor in unserer Welt ist, jedoch gibt es noch viele wichtige Ansatzpunkte, die bedacht werden sollen. Ethische Aspekte der Digitalisierung gehören meiner Meinung nach viel stärker thematisiert.“

„Fokus auf Soziale Medien legen“

Elternsprecher fordert Adaptierung der „Digitalen Grundbildung“.

KÄRNTEN. Das im heurigen Schuljahr eingeführte Pflichtfach „Digitale Grundbildung“ an AHS-Unterstufe und Mittelschule kommt nun in die Evaluierungsphase. Wie lief die Umsetzung in Kärnten? Lehrervertreter Stefan Sandrieser: „Als Personalvertreter werde ich mit diesen Themen erst konfrontiert, wenn es Probleme gibt. Da ich nichts Entsprechendes gehört habe, dürfte es ganz gut funktionieren haben.“ Auch Marie-Christine Mossegger, Sprecherin der Schülervertretung, sagt: „Wir sind froh, dass dieses Fach eingeführt worden ist und wir warten gespannt auf die Evaluierung durch das Ministerium. Wir sehen, dass dieses Fach den Schülern sehr viel bringt, vor allem im Hinblick auf den Informatikunterricht und auch auf den Umgang mit den Sozialen Netzwerken.“ Gerade beim Letzteren sieht Elternvertreter Werner Rainer Luft



Sandrieser: „Mir sind bisher keine Probleme bekannt.“ Foto: GÖD Kärnten



Mossegger: „Wir warten die Evaluierung ab.“ Foto: Katrin Kanzian

nach oben: „Der Fokus dieses Faches sollte noch verstärkter darauf liegen, wie man mit den Sozialen Medien umgeht, welche Auswirkungen gewisse Postings haben und wie man Informationen, die man online findet, kritisch hinterfragt.“ Er fordert eine bessere Ausbildung der Lehrer und das Hinzuziehen der Eltern, denn „sie müssen wissen, wo sich ihre Kinder aktuell im Netz bewegen.“ (mino)



Rainer fordert: „Bessere Ausbildung für Lehrer“ Foto: Elternschulverband

gelingt gut“



Direktor Hermann Enzi, Mittelschule Völkermarkt
Foto: RegionalMedien

Analog und digital

Direktor Hermann Enzi von der Mittelschule Völkermarkt hebt positiv den Schulerhalter – Schulgemeindevorstand – für die Schaffung der digitalen Infrastruktur hervor. Weiters: „Durch die Geräteinitiative ist ein zusätzlicher Mehrwert gegeben, weil alle Jugendlichen an ihrem persönlichen Gerät lernen können, auch zu Hau-

se“, so Enzi weiter. Und seiner bisherigen Erfahrung nach „gelingt die Kombination aus analoger und digitaler Welt ausgezeichnet. Der Umgang mit digitalen Geräten als Arbeits- und Lerngerät wird vorgelebt, das heißt es soll nicht nur als ‚Spielekonsole‘ verwendet werden.“ Ebenfalls hebt Enzi fächerübergreifend angewandtes Lernen hervor.

„Digitales Leben“

„Im Lehrplan ist nicht nur das Lernen von Applikationen, sondern auch Beleuchtung des digitalen Lebens in allen Bereichen – Social media, Internetsecurity, Programmierung – verankert“, so Enzi weiter. Ein Wunsch des Mittelschuldirektors wäre: „Ein Budget für verschiedene Programme bzw. Apps, um nicht nur Light-Versionen einer Software verwenden zu müssen.“

Digitale Grundbildung am Alpen-Adria-Gymnasium

VÖLKERMARKT. „Das Zitat ‚Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!‘ lässt sich auch auf den Gegenstand Digitale Grundbildung umlegen“, sagt Direktorin Elvira Steindorfer vom Alpen-Adria-Gymnasium. „Auch Schülerinnen und Schüler ab der 5. Schulstufe sind täglich im Internet und den Sozialen Medien unterwegs. Daher ist es wichtig, sie auf Gefahren – zum Beispiel personalisierte Werbung, Fake-Gewinnspiele und Phishing Nachrichten – aufmerksam zu machen.“

Weiters weiß Steindorfer: „Auch wenn Jugendliche das Internet sehr häufig verwenden, ist ihnen doch nicht immer bewusst, dass es Nachteile gibt, wie Influencer, die zum Teil unerreichbare Ideale vermitteln oder falsche Identitäten, die sich das Vertrauen erschleichen.“ Großen Wert legt man darauf, dass die Jugendlichen lernen, mit den Standardprogrammen, etwa zur Erstellung



Direktorin Elvira Steindorfer, Alpen-Adria-Gymnasium
Alpen-Adria-Gymnasium

von Präsentationen und Texten, und diversen Lernapps umzugehen. „Die Schülerinnen und Schüler geben aber auch ihr Wissen an Eltern und Großeltern weiter, sodass Themen wie Fake News, Urheberrecht oder Datenschutz in den Familien diskutiert werden“, so Steindorfer. „Um die alltagsrelevanten Themen effektiver zu bearbeiten, wäre es von Vorteil, wenn die Klassen geteilt werden könnten.“

's ist ERDBEERZEIT !!

Sonnengereifte Erdbeeren, hocharomatisch und picksüß gibt es in der ...

ERDBEERPLANTAGE ST. DONAT



- viele verschiedene Sorten
- riesige Fläche, vollbehangen mit großen aromatischen Früchten

Soooo sollen Erdbeeren...
Neue hocharomatische Sorten verfügbar!

Ab sofort geöffnet

(auch Sonn- und Feiertags)
von 8.00 Uhr- 19.00 Uhr